

Jahresbericht der Kulturei Region Sumiswald 2022/2023

Am 19. August fand im Forum Sumiswald die ordentliche Hauptversammlung der Kulturei statt.

Im Anschluss an die HV durften wir die Werkstatt und das Museum der MuriBaer AG besuchen.

Mit grossem Interesse durften wir den Ausführungen von Oliver Baer über die Firmengeschichte zuhören. Kaum jemand der Gäste hatte zuvor eine Kirchenuhr aus nächster Nähe bestaunen dürfen. Oliver Baer erklärte uns das mechanische Zusammenspiel der Zahnräder und wie mit Gewichten, Seilzügen und Umlenkrollen von der Uhr aus schliesslich die Kirchglocken läuten.

Eindrücklich war besonders die Vielseitigkeit der Arbeiten und das Verschmelzen von weit über hundert-jähriger Mechanik mit modernster Elektronik.

Herzlichen Dank an Oliver Baer für den spannenden Einblick in diesen Sumiswalder Traditionsbetrieb.

Poetry Slam

Den Start in das Jahresprogramm machten wir am 17. September 2022 mit der dritten Ausgabe des Poetry Slam im Schloss Sumiswald. Auch in diesem Jahr moderierte Peter Heiniger den Abend.

Fine Degen, Etrit Hasler, Moët Liechti, Gregor Stäheli und Jan Rutishauser wagten sich in den Kampf.

Den rund 40 Gästen wurden die unterschiedlichsten Texte geboten. Sei es das schwere Leben eines Millenniumbabys, die fragwürdige Frage zur Herkunft, eine Aktualisierung der zehn Gebote, die Vorzüge eines Streitgesprächs oder passend zum Abend eine Liebeserklärung an das geschriebene Wort.

Von tiefgründigen Texten bis zu tiefschwarzem Humor war alles vertreten und das Publikum quittierte die Texte jeweils mit tosendem Applaus.

Im grossen Finale standen Gregor Stäheli mit einem Text über die Frage „Was ist Männlichkeit, Barbie oder Bizeps Bruno?“ und Jan Rutishauser mit einer Beschreibung, wie und wo er über seine Ideen stolpert.

Mit knappem Vorsprung gewann Gregor Stäheli den begehrten Whiskey.

Herzlichen Dank an die Slamer und an Peter Heiniger für die tolle Unterhaltung, an das Schlafschloss Sumiswald für die Unterkunft der Poeten und an Sandra Heiniger für die Verpflegung!

Winterreise

Am Sonntag, 6. November durften wir ein aussergewöhnliches Familienkonzert im Saal des Landgasthof Bären geniessen. Das Ausnahmetalent Markus Schikora und sein nicht weniger begabter Sohn Frederic begeisterten das Publikum mit der musikalischen Winterreise von Franz Schubert. Beide Profimusiker brachten mit ihren Stimmen den Bärensaal zum Erzittern und das virtuose Spiel am Flügel rührte einige der Anwesenden gar zu Tränen. Mit ganz einfachen Szenischen Elementen hauchten die Beiden dem Text von Wilhelm Müller Leben ein. Jeweils nach vier bis fünf Passagen

wechselten die beiden die Rolle vom Gesang zum Klavier und wie aus einem Guss sangen Vater und Sohn bei einigen Abschnitten auch im Duett.

Einen grossen Dank an Fritz Schürch für die Organisation, an den Landgasthof Bären für die Gastfreundschaft und natürlich an Markus und Frederic Schikora für dieses einzigartige Erlebnis.

Adventskonzert mit Novantiqua

Am Sonntag dem 11. Dezember durften wir das Berner Vokalensemble in der Kirche Wasen erleben. Unter dem Motto «Cantate Domino» oder übersetzt «Singt dem Herrn» begeisterten die Sängerinnen und Sänger das rund siebzigköpfige Publikum. Kirchenmusik aus den letzten fünf Jahrhunderten wurde uns unter der musikalischen Leitung von Bernhard Pfammatter an diesem Abend geboten. Vom einstimmigen Gregorianischen Kirchengesang bis zum achtstimmigen Ave generosa von Ola Gjailo erlebten wir ein vielfältiges Adventskonzert. Die grossartige Leistung des gesamten Ensembles wurde noch durch die Solistinnen Adina Bähler und Irene Hofstetter abgerundet.

Herzlichen Dank und Gratulation an Novantiqua für den tollen Auftritt.

Herzlichen Dank an die Kirchgemeinde Wasen, dass wir die Kirche für unseren Anlass nutzen durften und natürlich auch ein Grosses Dankeschön an Fritz Schürch für seinen Einsatz als Tenor und die Organisation dieses gelungenen Abends.

Kulinarik und Musik

Auch im 2023 durften wir wie gewohnt am zweiten Januarwochenende im Landgasthof Bären Sumiswald einen Abend der musikalischen und kulinarischen Genüsse erleben.

Den musikalischen Einstieg in den Abend machte Martin Jufer mit ein paar jazzigen Einlagen auf dem Piano.

Nach der Vorspeise begeisterte Vera Kalberguenova-Reumann mit ihrer Stimme das Publikum mit dem Stück Für fünf Pfennige von Richard Strauss. Anschliessend durften wir mit einem Stück von Sergej Rachmaninow auch in die slavische Klangwelt eintauchen. Begleitet wurde Vera Kalberguenova-Reumann durch Tatjana von Gunten- Massalova am Piano.

Tatjana von Gunten- Massalova und Charles Jann gaben uns im nächsten Teil eine Kostprobe ihres Könnens am Piano. Aus der Mühle im Schwarzwald von Richard Eilenberg wurde kurzerhand die Mühle in Sumiswald. Bei einer der wohl bekanntesten Nummern an diesem Abend erhielt Tatiana Unterstützung durch Irina Zawolschanskaja, die beiden Frauen vollführten den Säbeltanz komponiert von Aram Chatschaturjan in einem atemberaubenden Accelerando.

Nach dem Hauptgang genossen wir die Flötenklänge von Livia Gučanin aus der Sonata G-Dur, Opus 100 von Antonin Dvořák.

Begleitet durch Charles Jann spielte Marc Bonasatre zum Abschluss auf der Oboe ein populäres Stück aus dem 19. Jahrhundert, Morceau de Salon.

Ein grosses Dankeschön an die Familie Hiltbrunner und das Team des Landgasthof Bären für die kulinarischen Leckerbissen.

Ein grosses Dankeschön auch an die Musikschule Sumiswald, an alle beteiligten Lehrpersonen und besonders an Renate Ritter für die Organisation dieses gelungenen Anlasses.

Der gestiefelte Kater

Am Sonntag, dem 26. Februar 2023 waren wir erneut im Landgasthof Bären Sumiswald und boten mit einem Familienkonzert einen Anlass für Jung und jung gebliebene.

Mit Ihrem Programm, der gestiefelte Kater, präsentierte das Trio Note à Note ein musikalisch in Szene gesetztes Grimm Märchen.

Mitreissend erzählt wurde das Märchen über den gewieften Kater von Arion Rudari. Jeweils zwischen den Textpassagen erweckten Sharon Mazzoletti am Piano, Joana Quelhas und Livia Gučanin auf der Querflöte die Geschichte zum Leben. Visuell wurde das Ganze noch mit Illustrationen von Yasemin Güney abgerundet.

Die etwa 30 Kinder und natürlich auch die Erwachsenen lauschten gespannt dem Abenteuer.

Herzlichen Dank an Renate Ritter für die Organisation und natürlich an das Trio Note à Note mit Arion Rudari für diesen tollen Auftritt und für die strahlenden Kinderaugen.

Die grössten Schweizer Patente

In unserem Jahresprogramm haben wir nicht nur Kultur sondern auch Innovation, Technik und bahnbrechende Erfindungen untergebracht. Rund hundert Personen konnten wir am 24. März 2023 für diesen speziellen Anlass in der Aula Sumiswald begrüssen. Mit dem Bühnenprogramm «Die grössten Schweizer Patente» hat der Erfinder und Unterhaltungskünstler Stefan Heuss das Publikum nicht nur zum Staunen, sondern auch zum Lachen gebracht.

Ein Massagegerät für den verspannten Bauarbeiter, ein gepimpter Kinderwagen mit Rüttelfunktion, eine vollautomatische Frisiermaschine inklusive Haargelspender oder die praktischen High Heels mit pneumatischem Absatz sind nur ein paar der kuriosen Erfindungen, die uns da gezeigt wurden.

Musikalisch umrandet wurde die Vorführung durch den Multiinstrumentalisten Dide Marfurt, wobei auch Stefan Heuss bei den Instrumenten seinen Erfindergeist präsentierte.

Herzlichen Dank an Stefan Heuss und sein Team für die strapazierten Lachmuskeln und an Sara Stalder für die Organisation.

Architekturführung Luzern mit Dieter Schnell

Kennen Sie Luzern? Vermutlich sind Ihnen Brücken und Gebäude «vor» dem Bahnhof gut bekannt. Spannende Bauten finden sich aber auch «hinter» dem Kopfbahnhof – dort, wo man sich bei einem Besuch der innerschweizerischen Stadt nicht hinverirrt.

Am Samstagmorgen, 29. April 23 startete eine interessierte Zuhörerschaft beim berühmten KKL einen Weiterbildungsspaziergang. Kundig führte Dieter Schnell, der aus Sumiswald stammende Fachhochschuldozent für Architekturgeschichte, ins Quartier hinter dem Bahnhof. Die 16-köpfige Gruppe besuchte die moderne «Rösslimatte», das renovierte und erweiterte Wohnquartier des Weinberglis und steig dann nach rund zwei Stunden Fussmarsch inklusiv Erläuterungspausen bei der modernen Swissporarena in den Bus, mit dem Ziel Altstadt.

Nach der Mittagsstärkung im Restaurant Rebstock gings in den nahegelegenen Gletschergarten. Im imposanten 2-jährigen Betonbau «Felsenwelt», erkundete die Gruppe die Erdgeschichte von der Entstehung am Meeresgrund bis zur Alpenbildung.

Die anschliessende Entdeckungstour durch die Altstadt gestaltete sich als Hindernislauf, da die Strassen weitläufig für den Luzerner Stadtlauf abgesperrt waren.

Kurz vor 16 Uhr verabschiedet sich die Gruppe beim berühmten Tor des vor 50 Jahren abgebrannten markanten Bahnhofgebäudes. Alle waren sich einig, dass dieser sonnige Ausflug nach Luzern eindrücklich vertiefen konnte, was Dieter Schnell am vergangenen Donnerstagabend mit seiner interessanten Präsentation vorgestellt hatte.

Nächstes Jahr geht die Reise nach Biel. Wir freuen uns bereits jetzt auf überraschendes und interessantes Architekturwissen - wie immer durch Dieter Schnell sehr gut verpackt in verdaulichen und anschaulichen Happen.

Abschliessend möchte ich mich ganz herzlich bei allen Mitgliedern, Sponsoren, Gönner und bei der Gemeinde Sumiswald für die Unterstützung der Kulturei bedanken.

Auch bei allen Mitgliedern im Vorstand möchte ich mich herzlich für die tolle und produktive Zusammenarbeit im vergangenen Kultureijahr bedanken.

Jahresbericht der Kulturei Region Sumiswald 2022/2023

Sumiswald 24.6.2023

Präsident

Werner Heiniger